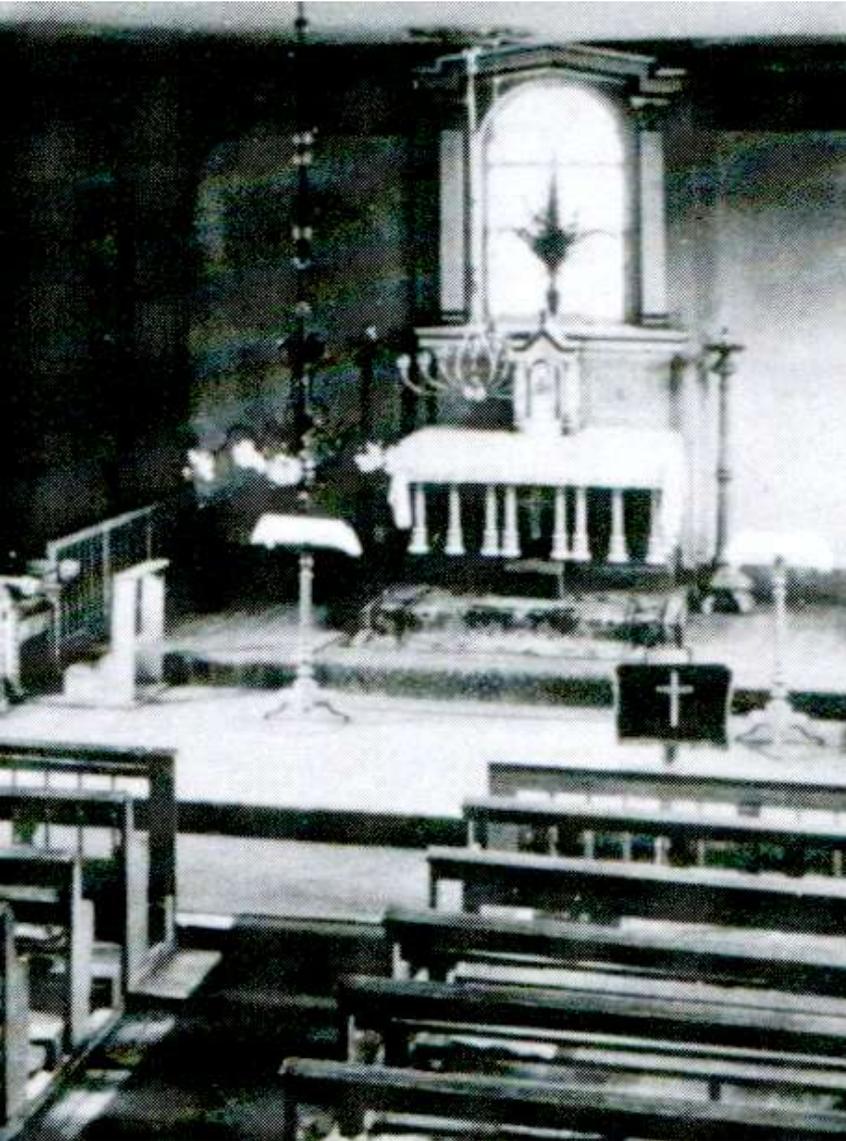


Vorträge zur Kirchengeschichte – Teil 3



Die Entstehung apostolischer
Gemeinden in Deutschland

Inhalt

- Erste Missionsbemühungen in Deutschland
- Die katholisch-apostolischen Gemeinden formieren sich
- Integration von Dissidentengruppen – die Ereignisse im Donaumoos
- Der Stamm Norddeutschland und die Konflikte 1862/63



Teil I



Erste Missionsbemühungen in
Deutschland

Ausgangssituation

- 14. Juli 1835: Aussendung der Apostel.
 - Die Apostel verfassen eine Schriftreihe, das Testimonium (lat. „Zeugnis“). Ab 1837 wird dieses Dokument an geistliche und weltliche Häupter verteilt.
 - In den Dokumenten betonen die Apostel den von ihnen als schlecht empfundenen Zustand der christlichen Kirche und beanspruchen die Leitung derselben.
-

Thomas Carlyle

- 17.7.1803-28.1.1855.
- Jurist, Presbyterianer.
- Ab 1836 zuständig für den Stamm Norddeutschland (Stamm „Simeon“), später auch Polen, Norwegen und Schweden.



Erste Schritte in Deutschland

- Sommer 1837 und die folgenden Jahre: Erste Besuche von Apostel Carlyle im Stamm Norddeutschland, lange Aufenthalte in Berlin und Dresden, Reisen durch ganz Nord- und Ostdeutschland.
 - Die Krise von 1840 erfordert zunächst die Anwesenheit und Aufmerksamkeit der Apostel in England.
 - Erst in den späten 1840er Jahren beginnt wieder eine intensive missionarische Tätigkeit.
-

Heinrich Wilhelm Josias Thiersch

- 5.11.1817-3.12.1885.
- Dr. theol. und Dr. phil.
- Ev. Professor der Theologie an der Universität Marburg.
- Später Hirte mit dem Apostel für Nord- und Süddeutschland, Österreich und die Schweiz.
- Einer der wichtigsten katholisch-apostolischen Theologen.



Der Stamm Norddeutschland

- Apostel Carlyle überreicht im Jahr 1848 dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. auch ein Testimonium.
 - Im Geheimen Staatsarchiv PK ist dazu ein Brief des Apostels an den König vom 18. Februar 1847 erhalten.
-

Aus dem Brief des Apostels an den König

“[...]

Does Your Majesty love that appearing and seek the crown of those that love it? [2 Sim. IV.8] Does Your Majesty long to see this great salvation? Does Your Majesty desire to know how it shall be wrought?

If such is Your devout wish and gracious pleasure, a copy of the above document shall be respectfully transmitted to Your Majesty. And any explanations, which You may feel to be needful, will be given in such manner as You may direct by one able to meet the wishes of Your Majesty.

Berlin, 18th Febr. 1847.”

Erste Schritte in Deutschland

- 17.10.1847: Erster Versiegelungsdienst in Frankfurt/Main.
 - 2.1.1848: Erste Gemeinde in Marburg/Lahn und erste Priesterordination (H.W.J. Thiersch).
 - 17.1.1848: Apostel Carlyle zieht nach Berlin.
-

19. März 1848

„Der Apostel Carlyle vollzieht in Berlin unter den Stürmen der März-Revolution den ersten Dienst der Versiegelung.

Die Kandidaten mussten die aufgerichteten Barrikaden überklettern, an denen am Tage zuvor Straßenkämpfe stattgefunden hatten. Der Dienst wurde gehalten in dem Tagungsraum eines Hotels in der Friedrichstraße gleichzeitig mit der ersten Feier der hl. Eucharistie.

Es war dies der einzige Gottesdienst, der in Berlin in der Innenstadt an diesem Sonntag stattfand; alle Gotteshäuser blieben unter den Auswirkungen der Revolutionswirren geschlossen.“

Karl Born, Das Werk des Herrn unter Aposteln, Bremen 1974, S. 84 (Ausgabe Peter Sgotzai)

Exkurs: Die Revolution von 1848



Exkurs: Die Revolution von 1848

„6. März: Beginn der Märzrevolution in Preußen mit ersten Unruhen in Berlin

18. März: Bei der Verlesung eines Dokuments von König Friedrich Wilhelm IV. zu Reformen in Preußen kommt es bei einer Versammlung vor dem Berliner Stadtschloss zum bewaffneten Kampf zwischen Bürgern und Militär. ... Heftige Straßen- und Barrikadenkämpfe schließen sich an und fordern mehrere hundert Tote...“

(nach Wikipedia, Deutsche Revolution 1848/49)

Exkurs: Die Revolution von 1848

- Die deutschlandweite Revolution führt zu ersten (relativ) freien Wahlen und einer gesamtdeutschen Nationalversammlung, dem „Paulskirchenparlament“.
 - Deren Beschlüsse werden jedoch nur teilweise umgesetzt, die regierenden Fürsten tragen die Beschlüsse nicht mit.
 - Dem preußischen König wird die Kaiserkrone angeboten, dieser lehnt ab.
 - 1849 lösen die Fürsten die Reste des Parlaments mit Gewalt auf.
-



LONDON

PARIS

BRÜSSEL

FRANKF.

HELVETIA

STUTTG.

DRESDEN

MÜNCHEN

WIEN

PESKA

VENEZIG

© WARSCHAU

RUSSIA

Phoebus

Weitere Entwicklung der Gemeinden

- Vor dem Hintergrund der niedergeschlagenen Revolution scheint der nun beginnende Erfolg der katholisch-apostolischen Gemeinden verständlich:
 - Die „weltlichen“ Einigungsbestrebungen der Revolutionäre sind zum Scheitern verurteilt – nur Gott kann mit seiner Kirche Einheit schaffen.
 - Eine Revolution von unten ist etwas Böses und ein Zeichen für den weiteren Verfall der von Gott gelegten Ordnung der weltlichen Herrschaft.
-

Teil II



Die katholisch-apostolischen
Gemeinden formieren sich

Der Stamm Norddeutschland

- Es entstehen schnell weitere Gemeinden in Berlin, Stettin, Liegnitz, Königsberg, Memel, Frankfurt/Oder, Danzig und an vielen weiteren Orten.
- 1849 oder 1850 erscheint die erste Ausgabe der Liturgie (des Gottesdienstbuchs) für Norddeutschland.



Der Stamm Norddeutschland

- Theologen und Geistliche insbesondere der protestantischen Kirchen schließen sich in der Folge den katholisch-apostolischen Gemeinden an, wie zum Beispiel Carl Rothe, Albert Köppen, Friedrich Wilhelm Becker, Friedrich Wigand und andere.
 - Auch ein weiterer – später prominenter – Geistlicher ist darunter.
-

Der Stamm Norddeutschland

- Der Volksschullehrer Heinrich Geyer wird 1850 in Berlin zum Priester (Propheten) ordiniert, und 1852 in Albury zum Engel berufen und geweiht.
 - Seitdem fungiert er als „Prophet mit dem Apostel“, d.h. als höchster Prophet des Stammes Norddeutschland und prophetischer Begleiter von Apostel Carlyle.
-

Heinrich Geyer

- 27.3.1818-4.10.1896
- Ursprünglich ev.-luth.,
Sohn eines Schumachers.
- Gerichtsschreiber, später
Volksschullehrer.
- Gründet erstes
Jugendheim für sozial
Benachteiligte im
Königreich Hannover.



Teil III

Am 9^{ten} März.
Gnädigster Herr Hofrath Herr v. L. hat mich
Exkommunikation, Adhäsion. Ich bin also jetzt ex-
kommuniziert. Trübsal und Weisheit; bald ab-
man ab mir kauft und weiß über L. Herr. Gott
im Lob und Dank, das es über ist! Nun
mich ab sein muss sein.

Integration von Dissidentengruppen –
die Ereignisse im Donaumoos

Johann Evangelist Georg Lutz

- 12.3.1801-9.7.1882
- Katholischer, später evangelischer Geistlicher.
- Wirkte in einer Armensiedlung im Donaumoos (Karlshuld).
- Wurde letztlich katholisch-apostolisch und arbeitete in der Schweiz und Süddeutschland.



Kurzzusammenfassung der Ereignisse

- In den Jahren 1827/1828 kommt es in der (katholischen) Kirchengemeinde von Karlshuld zu einer Erweckungsbewegung und zu Weissagungen.
 - Lutz unterbindet dies nicht und kommt so in Konflikt mit der Amtskirche, die ihn schließlich aus Karlshuld entfernen will.
 - 1831 tritt er mit einem Teil seiner Gemeinde (rund 700 Personen) zur evangelischen Kirche über, auch weil er im katholischen Bayern keine „freie“ Gemeinde gründen kann.
-

Karlshuld und die Folgen

- Das ev. Oberkonsistorium will Lutz ebenfalls aus Karlshuld entfernen.
 - Daraufhin bereut Lutz seinen Schritt und kehrt zum katholischen Glauben zurück.
 - Ein Teil seiner Gemeinde tut dies jedoch nicht und bleibt evangelisch. Auch deshalb gilt Lutz heute u.a. als Gründervater der evangelischen Gemeinde in Karlshuld.
-

Lutz' weiterer Weg

- In den 1840er Jahren lernt er mit W. R. Caird einen prominenten Vertreter der katholisch-apostolischen Gemeinden kennen, der Lutz mit den Ereignissen in Schottland und England in den 1820er Jahren vertraut macht.
 - Lutz wird schließlich im Jahr 1857 apostolisch. Er geht in die Schweiz, wo Religionsfreiheit herrscht.
 - 1869 kehrt er als Evangelist nach Bayern zurück und kann auch in Karlshuld eine kleine katholisch-apostolische Gemeinde gründen.
-

Teil IV



Der Stamm Norddeutschland
und die Konflikte 1862/63

Spannungen entstehen

- Am 28.1.1855 stirbt Carlyle plötzlich nach einer Schwedenreise, nur 51 Jahre alt. Apostel Francis Valentine Woodhouse übernimmt den Stamm Norddeutschland.
 - Dort haben sich inzwischen Ansichten (des Apostels Carlyle) verbreitet, die von Woodhouse nicht unbedingt geteilt werden:
 - Die norddeutsche (Carlyle-)Liturgie ist sehr vom Protestantismus geprägt, während Woodhouse liturgisch eher dem (Anglo-) Katholizismus zuneigt.
 - Apostel Carlyle hatte sich über die Frage nach einem durch Gott vorgenommenen Ersatz für „ausgefallene“ Apostel 1851 generell nicht ablehnend geäußert. (So einen Ersatz müßte Gott allerdings selbst vornehmen.)
-

Rufung neuer Apostel?

- Heinrich Geyer ist einer der profiliertesten Geistlichen im Stamm Norddeutschland. Er neigt in Anlehnung an den verstorbenen Carlyle zu der Haltung, dass verstorbene Apostel durchaus durch prophetisch neu Gerufene ersetzt werden sollten.
 - 1860 ruft er in Albury Charles Böhm und William Caird zu Aposteln. Während die versammelten Propheten zunächst die Rufung freudig begrüßen, lehnen die Apostel diese ab.
-

Die Konsequenzen

- Geyer verschätzt sich: Der Einfluss von Weissagungen und Prophetien ist längst nicht mehr so groß wie zu Beginn der Bewegung.
 - Die Haltung der verbliebenen Apostel zur Frage der Neuberufung ist im Jahr 1860 bereits definitiv: Es wird keine neu gerufenen Apostel geben.
 - Böhm und Caird werden in der Folge zu Koadjutoren (Apostel Helfern) ausgesondert.
-

Der endgültige Bruch

- 1862 beginnt eine Auseinandersetzung von Geyer mit dem Berliner Engel Carl Rothe über eine Detailfrage der Endzeitlehre.
 - Geyer lehrt in Berlin, dass der Antichrist schon vor der Entrückung der Erwählten auf der Erde aktiv werden wird, was nicht katholisch-apostolischer Lehre entspricht.
 - Die Auseinandersetzung eskaliert.
-

Die Suspension von Heinrich Geyer

- Noch während dieser Vorgänge beruft Geyer den Priester Rudolf Rosochacky aus Königsberg am 10.10.1862 im Geheimen zum Apostel.
 - Am 17.12.1862 wird Geyer wegen seiner abweichenden Lehrmeinung seines Amtes enthoben und vorläufig exkommuniziert (vom Abendmahl ausgeschlossen). Die Ereignisse überschlagen sich...
-

Das wars!

Diese Präsentation gibt es auf <http://www.me1542.de> zum Download.

Nächstes Mal betrachten wir die Entstehung der Allgemeinen christlich-apostolischen Mission in Hamburg (22.11.2012).

Über einen kleinen „Einwurf“ in unseren Spendenkasten würden wir uns freuen – nur so kann das Archiv weiter bestehen.

Vielen Dank!
